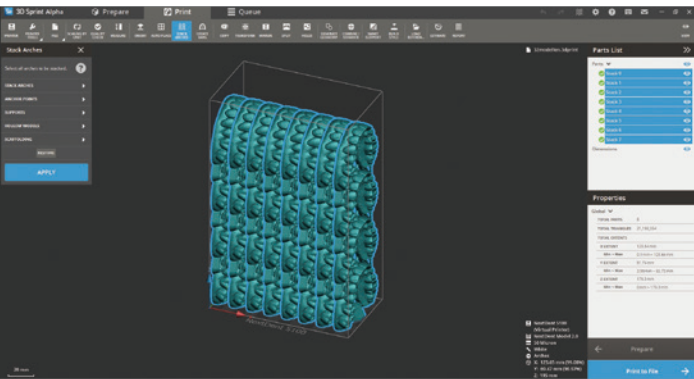


3D-Druck kieferorthopädischer Modelle

Neue digitale Fertigungslösung aus dem Hause 3D Systems.



3D Systems erweitert mit der Einführung eines optimierten Workflows für den 3D-Druck kieferorthopädischer Modelle sein Portfolio an Anwendungen für die digitale Zahnmedizin. (Fotos: © 3D Systems)

Die Herstellung von Zahnersatz mit dem 3D-Drucker NextDent 5100 ist bis zu 90 Prozent günstiger und 75 Prozent schneller als mit analogen Methoden hergestellte Prothesen. Mit der Einführung eines optimierten Workflows für den

3D-Druck kieferorthopädischer Modelle erweitert 3D Systems nun sein Portfolio an Anwendungen für die digitale Zahnmedizin. Auf dem LMT LAB DAY 2020 in Chicago stellte das Unternehmen eine neue digitale Fertigungslösung für den hoch-

präzisen vertikalen Stapeldruck von kieferorthopädischen Modellen vor.

30 KFO-Modelle in einem Druckvorgang

Durch die Integration des NextDent 5100 3D-Druckers, des NextDent

Model 2.0 Materials und eines proprietären, hochpräzisen, gestapelten Aufbaus, der in 3D Sprint verfügbar ist, können Dentallabore und Kliniken 30 kieferorthopädische Modelle in einem Druckvorgang herstellen. Damit können bis zu 120 Modelle in einem Zeitraum von acht Stunden (abhängig von Größe und Geometrie) gefertigt werden.

Hohe Präzision bei reduziertem Materialverbrauch

Die zentrale Komponente für diese Lösung ist die 3D Sprint-Software von 3D Systems, die zur Vorbereitung und Optimierung der CAD-Daten und zur anschließenden Verwaltung des additiven Fertigungsprozesses entwickelt wurde. Die neue Stapelfunktion ermöglicht die automatische Vorbereitung und Platzierung der Modelle auf der

Bauplatte mit nur einem Klick – einschließlich intelligenter Verschachtelung und proprietärer Stützstrukturen. Das Ergebnis sind Modelle mit hoher Präzision, reduziertem Materialverbrauch und leicht abbrechbarer Stützstruktur. Diese Funktion wird voraussichtlich Anfang des zweiten Quartals 2020 für alle Anwender des NextDent 5100 verfügbar sein. Nähere Informationen unter angegebendem Kontakt.

kontakt

3D Systems

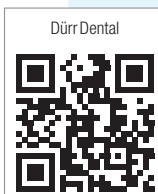
Centurionbaan 190
3769 Soesterberg, Niederlande
Tel.: +31 88 616-0430
<https://de.3dsystems.com/3d-printers/nextdent-5100>

Immer einen Schritt voraus

Dürr Dental Imaging-Software entspricht neuen DICOM-Anforderungen.

Am 1. Januar 2020 ist die DIN 6862-2 in Kraft getreten. Der Zweck hinter der Norm: In der digitalisierten Dentalbranche möchte der Gesetzgeber gewährleisten, dass Daten zwischen Akteuren, wie Zahnärzten, Laboren, Gutachtern und zahnärztlichen Stellen, reibungslos ausgetauscht werden können. Als einheitliches Format für medizinische Bilddaten dient seit diesem Stichtag der DICOM-Standard (Digital Imaging and Communications in Medicine).

dem „Basic Dental Workflow“, für einen noch effizienteren praxisinternen Austausch“, fügt er hinzu. Die bewährte VDDS-Schnittstelle wird im Zusammenhang mit der DIN 6862-2 weiter angepasst, um eine störungsfreie Kommunikation zwischen verschiedenen Anwendungsprogrammen sicherzustellen. Für die Bietigheimer Hersteller von Medizintechnik ist diese Weiterentwicklung Teil des Ziels, Zahnärzten bei ihren Aufgaben als Praxisbetreibern als starker Partner zur Seite zu



Für Dürr Dental als kundennahem Lösungsanbieter steht bei der Entwicklung von Imaging-Software der digitale Praxisworkflow stets im Blickpunkt. Aus diesem Grund besteht für Bestandspraxen des Unternehmens kein Handlungsbedarf bezüglich der Neuerung. „Die Programme VistaSoft und DBSWIN speichern und exportieren bereits seit vielen Jahren Röntgenbilder gemäß der nun verpflichtenden Norm“, so Produktmanager Tim Bohmüller. „Darüber hinaus arbeiten unsere Experten bereits an der neuen VDDS-DICOM-Schnittstelle,

stehen. Somit geht Dürr Dental einen weiteren Schritt in Richtung offene Systeme und ermöglicht den Zahnärzten maximale Flexibilität in Bezug auf ihre Daten.

kontakt

DÜRR DENTAL SE

Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
Fax: 07142 705-500
info@duerrdental.com
www.duerrdental.com

Vegane, biozertifizierte Zahnpflegeserie

Natürlich, traditionell und ökologisch – Naturals von One Drop Only.



FSC-zertifizierten Wäldern und/oder Recyclingmaterialien aus kontrollierten Quellen zum Einsatz.

Zu den wesentlichen Bestandteilen beider Produkte gehören Pfefferminzhydrolat (bio), welches pflegend, belebend und erfrischend wirkt, und Aloe vera Gel (bio), das Feuchtigkeit spendet, wunde Schleimhäute pflegt und Irritationen

Stevia, gewonnen aus der Stevia rebaudiana.

Veganes Zähneputzen funktioniert folglich klassisch, minzig und ganz ohne tierisches Glycerin. Dank zwei Alternativen von One Drop Only kann die neue Generation der Zahnpflege vegan und nachhaltig die Umwelt verschönern.

kontakt

One Drop Only GmbH

Stieffring 14
13627 Berlin
Tel.: 030 3467090-0
Fax: 030 3467090-40
info@onedroponly.de
www.onedroponly.de

Inhaltsstoffe wie etwa tierisches Glycerin sind auch heute noch in der Zahnpasta unterschiedlichster Hersteller enthalten. Eine vegane und nachhaltige Option bietet One Drop Only, der Oral Care Spezialist aus Deutschland.

Die Marke setzt bewusst auf natürliche Substanzen, traditionelle Rezepturen sowie eine ökologische Produktion. Die Produktreihe Naturals von One Drop Only, bestehend aus einer veganen Zahncreme und Mundspülung, ist nicht nur vegan und biozertifiziert, sondern auch wirksam. Beide Produkte tragen zum Erhalt der Natur bei und sorgen gleichzeitig für frischen Atem und Schutz vor Karies und Zahnfleisch-erkrankungen.

Die Produktreihe Naturals von One Drop Only ist als Biokosmetik durch Ecocert Greenlife zertifiziert und steht für konsequenten Verzicht auf Nanopartikel, Parabene und vergleichbare Inhaltsstoffe. Zudem unterstreicht die Vegan-zertifizierung, dass die Naturals Produkte keine Inhaltsstoffe tierischen Ursprungs enthalten. Bei der Produktion der Faltschachteln kommen nur Materialien aus

